

Kursleiter

Frank Wilhelmus, Jg. 1966, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Ausbildung zum Facharzt in Lohr am Main und in Darmstadt, leitender Oberarzt in der psychosomatischen Abteilung der Spessart-Klinik Bad Orb, bis Februar 2013 stellvertretender Chefarzt bei der Deutschen Rentenversicherung Braunschweig-Hannover im Rehasentrum Oberharz. März 2013 bis 2015 Arzt beim RAD (fachärztliche Gutachten) bei der SVA in Zürich. Zusatzausbildungen im Hypnoseverfahren, in der Sozial- und Notfallmedizin und der Verkehrsmedizin. Seit 2009 Mitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie. Seit 2015 in eigener Praxis und u.a. als Vertrauensarzt tätig.

Dr. iur. Christoph Rüegg, Jg. 1968, studierte und promovierte an der Universität Zürich. Seit dem Jahr 2002 ist er in den Bereichen Vormundschaft, Amtsvormundschaft und Sozialhilfe in führenden Positionen in Gemeindeverwaltungen tätig. CAS Soziale Sicherheit im 2006. Er ist Mitbegründer des Bildungsinstituts KES. Weiter ist er Mitautor des „Leitfadens für vormundschaftliche Mandatsträger“, Haupt Verlag 2008, und des Sammelwerkes „Das Schweizerische Sozialhilferecht“, Hochschule für Soziale Arbeit, Luzern 2008. Seit 2007 leitete er diverse Kurse im Namen von KES.

Psychische Krankheiten erkennen und richtig handeln



Kursinhalt

Zielpublikum

Dieser Kurs richtet sich an die Mitglieder von Sozialbehörden, an Mitarbeitende kommunaler Sozialämter und weitere interessierte Personen.

Inhalt

Personen mit psychischen Erkrankungen sind in der Sozialhilfe häufig. Im Idealfall werden IV-Leistungen vorfinanziert, da die Krankheit erkannt wurde. In anderen Fällen stellen sich Sozialarbeitende die Frage, ob die beobachteten Symptome einer psychischen Krankheit zugeordnet werden können. Der anwesende Facharzt gibt einen Überblick über die verschiedenen psychischen Krankheiten, damit die Kursteilnehmenden lernen, diese zu erkennen und richtig zu handeln.

Thematische Schwerpunkte

- Einteilung der psychischen Krankheiten nach ICD-11
- Erkennungsmerkmale und Hypothesenbildung
- Unterscheidung von krank und gesund
- Vertiefung der Krankheitsbilder Depression, Borderline-Störung, Angst- und Zwangsstörung
- Minderintelligenz und deren soziale Folgen
- Sucht und psychische Störung
- IV-Anmeldung oder berufliche Integration?

Arbeitsmethode und Ziel

Die Kursteilnehmenden wissen nach dem Kurs, nach welchen Kriterien psychische Krankheiten beurteilt werden und wann ein Verhalten als krank eingestuft wird. Der Kurs soll Sicherheit vermitteln, wann Hilfsmassnahmen notwendig sein könnten und wie man als Sozialarbeitende professionell handelt. Dieser Kurs wird idealerweise zusammen mit dem Kurs über schwierige Klienten (Persönlichkeitsstörungen) besucht.

Administratives

Kursdaten

Montag, 27. Oktober 2025

Hotel Krone Winterthur (nahe Hauptbahnhof)
08.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Kurskosten

Fr. 520.- pro Person (inkl. Mittagessen, Kursunterlagen, und Pausenverpflegungen),
Fr. 470.- für jede weitere Person aus derselben Gemeinde.

Anmeldung

Bis 4 Wochen vor Kursbeginn über unsere Website kes-schulung.ch/Kursangebot oder per E-Mail kursanmeldung@kes-schulung.ch.

Pro Kurs können maximal 20 Teilnehmende berücksichtigt werden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bestätigt.

Sekretariat

Bei Fragen gibt Frau Rahel Rüegg gerne Auskunft:
Tel. 044 885 86 86, 079 885 86 86 oder E-Mail kursanmeldung@kes-schulung.ch.
Postanschrift: KES, Kirchrainstrasse 21 B,
8172 Niederglatt.